

VERFAHRENSVERMERKE

1. Aufgestellt aufgrund des Aufstellungsbeschlusses der Stadtvertretung vom 25.06.2005, Beschl.-Nr. 511/05/04.
Die ortsübliche Bekanntmachung des Aufstellungsbeschlusses ist gemäß Hauptsatzung vom 12.07.06 bis 05.12.2005 erfolgt.

Plau am See, 05.12.2005
Siegellabdruck Der Bürgermeister

2. Die von der Planung berührten Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange sind gemäß § 4 Abs. 2 BauGB mit Schreiben vom 11.10.04 zur Abgabe einer Stellungnahme aufgefordert worden.

Plau am See, 05.12.2005
Siegellabdruck Der Bürgermeister

3. Die Stadtvertretung hat am 03.05.2005 den Entwurf der Satzung mit Begründung beschlossen und gemäß § 3 Abs. 2 BauGB zur öffentlichen Auslegung bestimmt.

Plau am See, 05.12.2005
Siegellabdruck Der Bürgermeister

4. Der Entwurf der Satzung hat in der Zeit vom 23.07.05 bis zum 27.08.05 während folgender Zeiten nach § 3 Abs. 2 BauGB öffentlich ausgelegen. Die öffentliche Auslegung ist mit dem Hinweis, dass Stellungnahmen während der Auslegungsfrist abgegeben werden können und dass nicht fristgerecht abgegebene Stellungnahmen bei der Beschlussfassung über die Satzung unberücksichtigt bleiben können, in der Zeit vom 27.08.05 durch Aushang ortsüblich bekanntgemacht worden.

Plau am See, 05.12.2005
Siegellabdruck Der Bürgermeister

5. Der überarbeitete Entwurf der Satzung hat in der Zeit vom 23.08.05 bis zum 15.09.2005 während folgender Zeiten nach § 3 Abs. 2 BauGB öffentlich ausgelegen. Die öffentliche Auslegung ist mit dem Hinweis, dass Stellungnahmen während der Auslegungsfrist abgegeben werden können und dass nicht fristgerecht abgegebene Stellungnahmen bei der Beschlussfassung über die Satzung unberücksichtigt bleiben können, in der Zeit vom 11.09.2005 durch Aushang ortsüblich bekanntgemacht worden.

Plau am See, 05.12.2005
Siegellabdruck Der Bürgermeister

6. Die Stadtvertretung hat die fristgemäß abgegebenen Stellungnahmen der Öffentlichkeit sowie die Stellungnahmen der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange am 03.12.2005 geprüft. Das Ergebnis ist mitgeteilt worden.

Plau am See, 05.12.2005
Siegellabdruck Der Bürgermeister

7. Die Satzung wurde am 03.12.2005 von der Stadtvertretung als Satzung beschlossen. Die Begründung wurde am 03.12.2005 von der Stadtvertretung gebilligt.

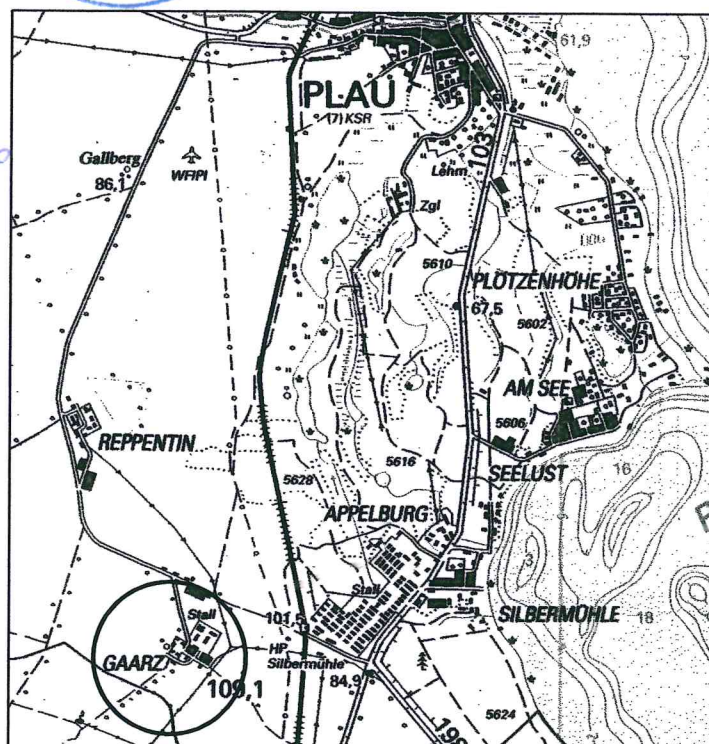
Plau am See, 05.12.2005
Siegellabdruck Der Bürgermeister

8. Die Satzung der Stadt Plau am See über den im Zusammenhang bebauten Ortsteil Gaarz wird hiermit ausgefertigt.

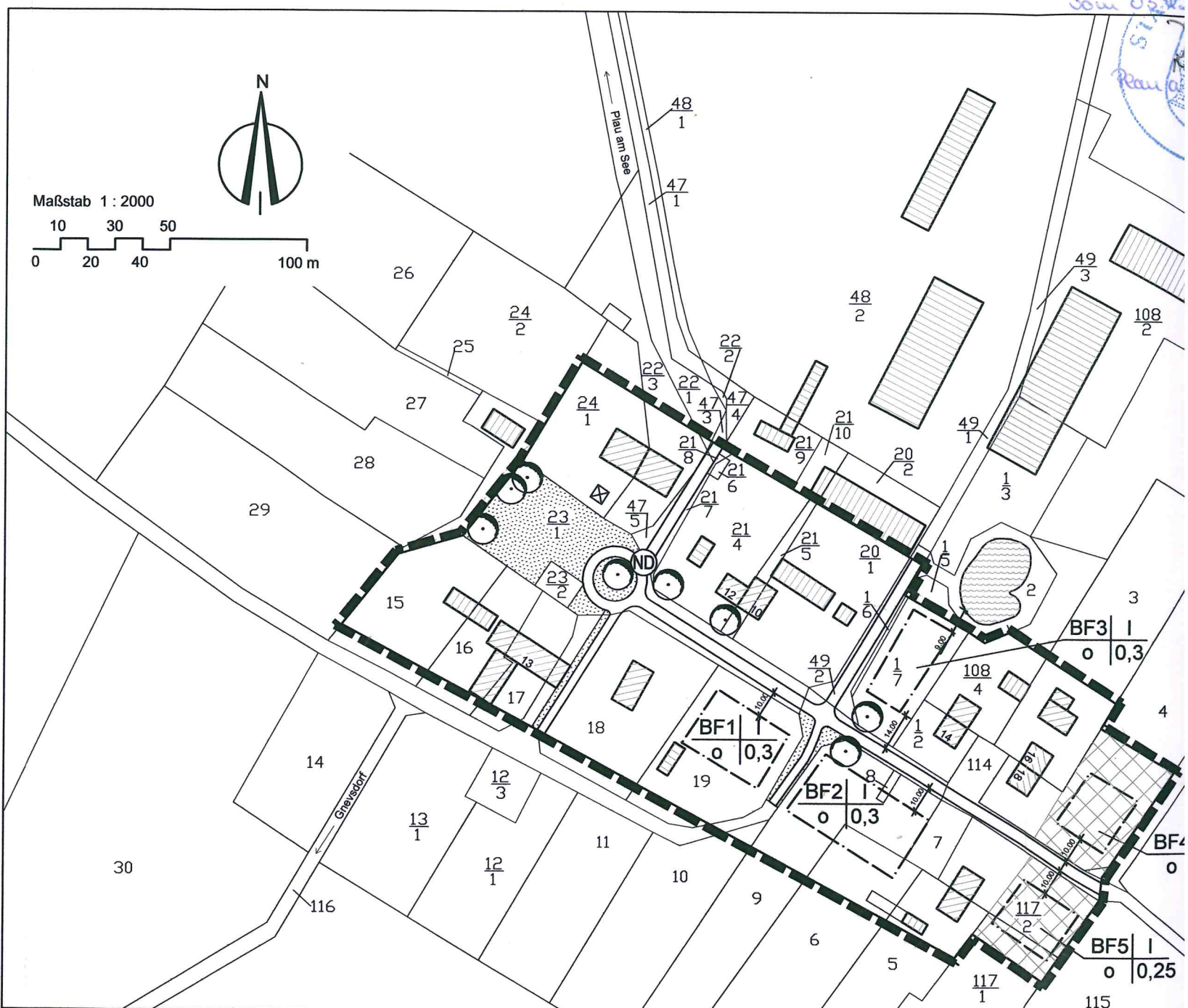
Plau am See, 05.12.2005
Siegellabdruck Der Bürgermeister

9. Der Beschluss der Satzung sowie die Stelle, bei der die Satzung auf Dauer während der Dienststunden von jedermann eingesehen werden kann, ist am 13.12.2005 gemäß Hauptsatzung bekannt gemacht worden. In der Bekanntmachung ist auf die Geltendmachung der Verletzung von Verfahrens- und Formverstößen und die Rechtsfolgen hingewiesen worden. Die Satzung ist mit Ablauf des 13.12.2005 in Kraft getreten.

Plau am See, 05.12.2005
Siegellabdruck Der Bürgermeister



Satzung der Stadt Plau am See gemäß § 34 Abs. 4 Satz 1 Nr. 2 und Nr. 3 BauGB über den im Zusammenhang bebauten Ortsteil Gaarz



Hinweise:

1. Verhalten bei auffälligen Bodenverfärbungen bzw. bei Funden

Wenn während der Erdarbeiten Funde oder auffällige Bodenverfärbungen entdeckt werden, ist gemäß § 11 DSchG M-V in der Fassung der Bekanntmachung vom 06.01.1998 (GVOBl. S.12/GS M-V GI Nr. 114.2, ber. in GVOBl. S.247), geändert durch Art. 4 LNatG M-V u. z. Änd. and. Rechtsvorschr. v. 21.07.1998 (GOVBl. S. 647) die zuständige untere Denkmalschutzbehörde zu benachrichtigen und der Fund und die Fundstelle bis zum Eintreffen von Mitarbeitern des Landesamtes für Bodendenkmalpflege oder dessen Vertreter in unverändertem Zustand zu erhalten. Verantwortlich sind hierfür der Entdecker, der Leiter der Arbeiten, der Grundeigentümer sowie zufällige Zeugen, die den Wert des Fundes erkennen. Die Verpflichtung erlischt 5 Werktage nach Zugang der Anzeige.

2. Anzeige des Baubeginns bei Erdarbeiten

Der Beginn der Erdarbeiten ist der unteren Denkmalschutzbehörde und dem Landesamt für Bodendenkmalpflege spätestens vier Wochen vor Termin schriftlich und unverbindlich mitzuteilen, um zu gewährleisten, dass Mitarbeiter oder Beauftragte des Landesamtes für Bodendenkmalpflege bei den Erdarbeiten zugegen sein können und eventuell auftretende Funde gemäß § 11 DSchG M-V unverzüglich bergen und dokumentieren. Dadurch werden Verzögerungen der Baumaßnahmen vermieden (vgl. § 11.3 DSchG M-V).

3. Vorhandene Leitungen

Auf den einbezogenen Grundstücken können sich bestandsgeschützte Trinkwasserleitungen, Leitungen der WEMAG und der Deutschen Telekom befinden.

Pflanzenliste:

Sträucher, Qualität: 60/100 cm, 2 x verpflanzt,
Cornus mas Kornelkirsche
Corylus avellana Haselnuss
Rosa rubiginosa Weinrose
Rosa canina Heckenrose
Sambucus nigra Schwarzer Holunder
Viburnum lantana Wolliger Schneeball
Amelanchier lamarckii Felsenbirne

Bäume, Qualität: Hochstamm, STU 16/18 cm, 3 x v
Betula pendula Sandbirke
Tilia cordata Winterlinde
oder

Obstgehölze, Qualität: Hochstamm, STU 12/14 cm,
Apfel, Birne, Süßkirsche